

Code: MK-50-402-xx	Anlage 2 Prüfmethode	Seite 1 von 1
Hygienisch-mikrobiologische Umgebungsuntersuchungen zur Bestimmung mikrobieller Belastung von hygienerelevanten Oberflächen mittels Abklatsch- bzw. Abstrichproben		

Hinweise zur Probenahme

Quelle: KAGes, DGHM

Materialien:

Vom Einsender bereit zu stellen:

- Händedesinfektionsmittel oder Einweghandschuhe
- Klebeband (TesaFilm) zum Verschließen der Platten
- Wasserfester Filzschreiber zum Beschriften der Platten

Vom Labor anzufordern:

- RODAC-Abklatschplatten (24 cm² Oberfläche) und/oder
- Abstrichtupfer mit Transportmedium (z.B. AMIES mit oder ohne Kohle)
- ggf. sterile 0,9%ige Kochsalzlösung (NaCl)
- Auftrags- und Erfassungsbogen
- Kühltasche ohne Kühlakku oder Versandbeutel

Hinweise:

- Die Proben sind von geschultem Personal zu entnehmen.
- Alle Arbeiten sind mit Einweghandschuhen oder hygienisch desinfizierten Händen durchzuführen.
- Die Verwendung von Abklatschplatten zur orientierenden Bestimmung des Oberflächen-keimgehaltes eignet sich ausschließlich für glatte Oberflächen. Für raue oder schlecht zugängliche Oberflächen, Nischen, Hohlräume etc. sind Abstrichtupfer zu verwenden. Die Anzahl der zu entnehmenden Proben richtet sich nach der Fragestellung. Es wird empfohlen, einen Mindestprobenumfang von 5 Lokalisationen festzulegen, um die Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten.

Vorgehensweise:

Abklatschproben:

Die Abklatschplatte wird erst unmittelbar vor der Verwendung geöffnet. Dabei darf der Nährboden keinesfalls mit den Fingern berührt werden! Die Nährbodenfläche wird mit leichtem, gleichmäßigem Druck (ca. 5-10 s) auf die zu prüfende Oberfläche aufgedrückt, ohne zu verschmieren. Anschließend wird die Platte wieder dicht verschlossen und mit Klebeband gesichert. Die Beschriftung erfolgt am Boden der Platte übereinstimmend mit dem Auftrags- und Erfassungsbogen, die Lagerung auf dem Deckel.

Abstrichproben:

Die Tupfer werden mit steriler Lösung (z. B. 0,9 % NaCl) kontaminationsfrei angefeuchtet und die Probe durch mehrmaliges Abstreichen der Entnahmestelle (in der Regel ist dies eine Fläche von 10 cm²) gewonnen. Dabei wird der Tupfer mehrfach vollständig um die eigene Achse rotiert. Anschließend wird der Tupfer ohne Berührung der Außenwand in das Transportröhrchen überführt und das Röhrchen beschriftet.

Die beschrifteten Platten und Tupfer sowie der vollständig ausgefüllte Auftrags- und Erfassungsbogen (Achtung: Lokalisationen der Proben vermerken!) sind innerhalb von 24h ungekühlt in das Labor zur mikrobiologischen Auswertung zu transportieren!